Indiana Tribüne.

Jahrgang 9. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 196.

Indianapolis, Indiana Dienstag, den 6. April 1886.

Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt wird ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit—sogleich. Nachzufragen No 147 College Avenue. 8ap

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. Nachzufragen 305 Ost Ohio Straße. ba

Verlangt: Ein gutes Mädchen. Nachzufragen No 164 Ost Market Straße. 8ap

Verlangt ein gutes Mädchen für Hausarbeit bei Bertermann, East National Road, 15 Minuten vor der Stadt. 7ap

Verlangt wird ein Aufwärter im Circle Park Hotel. 7ap

Stellegesuche.

Gesucht wird Arbeit von einem guten Maschinisten. Näheres in der Office ds. Blattes. 01 9ap

Gesucht wird Arbeit von einem starken deutschen Mann. Näheres 184 Nord Pine Straße. 9ap

Gesucht: Eine Frau sucht Stelle als Haushälterin. Näheres 356 Süd Delaware Straße. 8ap

Gesucht wird Arbeit von einem guten Jungen im Alter von etwa 16 Jahren. Nachzufragen bei Frau Alisa, 139 Shelby Straße. 8ap

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Eine schöne Wohnung, desgleichen ein „Barbershop" in Dr. Denke-Walter's Block, 226 Ost Washington Straße. ba

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Das sich einer guten Kundschaft erfreuende Fischhänder-Geschäft, No. 312 Ost Market Straße, ist wegen Krankheit des Eigenthümers billig zu verkaufen. Näheres am Platze. bdofo

Zu verkaufen eine gute Milchkuh mit Kalb. Näheres 62 Nebraska Straße. 6,8,11

Zu verleihen.

Zu verleihen: $1,000 auf erste Hypothek. Näheres in der Office ds. Bls. ba

Verschiedenes.

Blut-, Haut- und Nervenkrankheiten eine Spezialität. Dr. Denke-Walter, 226 Ost Washington Str.

Stotterer geheilt. Physiologisches Heilverfahren, eingeführt in deutschen Instituten. Keine Heilung, keine Bezahlung. E. Brodow, No. 180 Ost South Straße. ba

Die Indianapolis Deutsch-Gegens. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,
macht riesige Fortschritte. Sie zählt bereits 410 Mitglieder, hat an $700,000 Versicherung in Kraft.
Office: No. 113½ Ost Washington Straße.
Hermann Sieboldt, Sekr.

Neue Hüte! Neue Hüte!

Den Kopf oben halten, ist die Hauptsache in gegenwärtiger Zeit. Dazu ist ein neuer Hut nothwendig und den kauft man am besten bei dem wohlbekannten

Bamberger

No. 16 Ost Washingtonstr.

Ganz neue Muster soeben angekommen.

Sozialistische Sektion!

Sonntag, den 18. April '86.

Große Feier

— von —

Lasalle's Geburtstag!

— in der —

Mozart-Halle.

Eintritt 25 Cents für Herren.
Damen frei.

☞ Programm später.

K. of L.

Der Knights of Labor Spar- und Leih-Verein wurde am Samstag, den 27. März organisirt und sind bereits über 300 Antheile genommen. Wer noch Antheile zu haben wünscht, kann für dieselben bei folgenden Herren unterzeichnen: M. Hoffmann, Präsident, 470 Süd Meridian Straße; Wm. C. Rehting, Schatzmeister; Robert Kempf, Sekretär; D. Berndt, John Lefler, Ed Cudel, M. Maroney, D. Rolland, C. Schlegel.

Aufnahmegebühren 50 Cents.
Wöchentliche Beiträge $1,00 pro Antheil.
Antheile $300.

Madison Avenue Spar u. Leihverein No. 2

Organisirt am Dienstag, den 23. Februar 1886, Versammlung jeden Montag Abend bei Caspar Heß, No. 807 Madison Avenue. Aktien $200. Beiträge 25 Cents per Woche. Eintrittsgeld: 25 Cents per Aktie. Diejenigen, die noch Aktien zeichnen wollen, sollten bald vorsprechen.

Die Bezahlung der Beiträge beginnt am Montag, den 5. April.

John Brill jr., Präsident.
Jacob Buennagel, Sekretär.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, D. C., 6. April. Etwas wärmeres, trübes Wetter, Regen.

Der Eisenbahnstrike.

St. Louis, 6. April. Die Eisenbahnbeamten sagen, daß sie sicher sind, daß der Verkehr nicht mehr unterbrochen werden kann, und sie genügend Leute haben, um die Bahn ganz unabhängig von den Knights of Labor zu machen. Dagegen sagen die Mitglieder des Executiv Boards, daß sie keinen Zweifel an dem Erfolg des Strikes haben.

Der Schneesturm.

Chicago, 6. April. In Folge des heftigen Schneesturmes ist der telegraphische Verkehr zwischen Chicago und New York unterbrochen. Der Sturm erstreckt sich von Cincinnati bis Canada

Editorielles.

— Es scheint als ob in der politischen Constellation allenthalben ein Umschlag stattgefunden habe. Selbst in Wayne Township mit der Stadt Fort Wayne, der Hochburg der Demokratie von Indiana haben die Republikaner gesiegt.

— Wir haben bis jetzt über das Verfahren der Central Labor Union in der Unterstützung des Kandidaten Rogers geschwiegen. Wir wollten Alles vermeiden, was den Schein hätte erzeugen können, daß wir für die eine oder andere Seite Partei ergriffen. Nun die Wahl vorüber ist, können wir uns offen aussprechen. Wir können sagen, daß die Niederlage Rogers' eine ganz gesunde Lektion für die Central Labor Union ist, und daß die Arbeiter und Diejenigen, welche es ehrlich mit ihnen mei[illegible] Ursache haben, sich darüber z[illegible] lebten Ma[illegible] Der Arbeiterbewegung ist [illegible] zufrieden und [illegible] war, als ob [illegible] fährlicher, als die Theilnahme [illegible] die sechs heutigen Parteitreiben. Die Unter[illegible] stützung eines Kandidaten der einen oder der anderen Partei von Seiten einer Arbeiterorganisation, bloß weil der betreffende Kandidat Mitglied der Organisation ist, ist mehr als ein Fehler; sie ist ein Verbrechen, das von jedem ehrlichen Arbeiter, der nicht gewillt ist, sich und seine Organisation von Fachpolitikern mißbrauchen zu lassen, nicht scharf und energisch genug verurtheilt werden kann.

Welcher vernünftige Arbeiter kann es dulden, daß seine Organisation zu einer politischen Parteimaschine herabgewürdigt wird? Sind es die vorlauten Streber, welche solches empfehlen, die es gut mit den Arbeitern meinen, oder Diejenigen, welche vor solchem Gebahren warnen?

Aufrichtig! Was hat Rogers jemals in seinem Leben gethan, wodurch er verdient hätte, daß eine Arbeiterorganisation ihn als seinen Kandidaten anpreist?

In welcher Beziehung wäre die Sache der Arbeiter auch nur um Haaresbreite gefördert worden, wenn Rogers gewählt worden wäre?

Und soll darum eine Arbeiterorganisation aus ihrem eigentlichen Berufe heraustreten und die Parteimaschine treiben helfen, damit einer der Ihrigen irgend ein politisches Aemtchen erschnappt?

Liegt solches im Interesse der Arbeiter?

Wir können uns kein größeres Unrecht gegenüber den Arbeitern denken, als dieselben vermittelst ihrer Organisation zu Werkzeugen politischer Cliquen und Parteien zu machen.

Wenn die Setzer des „Telegraph" und einige Andere dieses Unrecht begangen haben, so ist es vom Standpunkte des Arbeiters aus, ganz erfreulich, daß ihnen gehörig heimgeleuchtet wurde.

Es ist gut, daß ein Rückschlag erfolgt ist, denn sonst wäre es binnen Kurzem dahin gekommen, daß jeder lumpige Politiker oder politische Lump sich einer Arbeiterorganisation angeschlossen hätte und daß schließlich die ehrlichen anständigen Arbeiter sich fern gehalten hätten.

Arbeiterorganisationen dürfen und sollen mit den politischen Parteien Nichts zu thun haben, sie dürfen ihre eigene Partei gründen, müssen sich aber fern von der Professionspolitik halten, sonst geht die Bewegung zu Grunde.

Drahtnachrichten.

Der Eisenbahnstrike.

St. Louis, 5 April. Herr Turner vom General-Board erklärte heute Abend, daß er die Angelegenheit in die Hände der Distrikt-Assemblies gelegt habe, welchen nunmehr gestattet ist, nach eigenem Ermessen zu handeln. Hoxie habe das in New York getroffene Abkommen gebrochen, indem er nicht nur die Wiederanstellung der Streiker verweigert, sondern auch Leute, die gar nicht aufgefordert waren, auszustehen, wie Yardmeister, deren Gehülfen und Andere entlassen habe, nur weil sie Arbeitsritter sind. „Es ist jetzt nicht unwahrscheinlich," fügte Herr Turner hinzu, „daß der Streik unter den Knights of Labor im Südwesten ein allgemeiner werden wird."

Wahrscheinlich wird nunmehr ein Ausstand am ganzen Gould'schen Eisenbahnsystem erfolgen.

Ausständige ergriffen heute Abend Besitz von einer Lokomotive und fuhren damit bis Burlington. Sie wurden von Beamten verfolgt und überholt, worauf sie die Lokomotive stehen ließen und sich in die Wälder flüchteten. Eine Compagnie Soldaten wurde heute Abend nach Alvarido geschickt. Die Stadt ist ruhig.

Fort Worth, Texas, 5. April. Gouverneur Ireland ist hier eingetroffen. Er erklärt, daß er fest entschlossen sei, allen Ungesetzlichkeiten ein Ende zu machen und die Bahnbeamten in ihren Anstrengungen, den Verkehr wieder herzustellen, zu unterstützen.

St. Louis, 5. April. Gegen Mittag wurde eine von der Chittenham Weiche mit einem Zuge leerer Wagen zurückkehrende Rangirmaschine an der Grand Avenue Kreuzung, gerade innerhalb der Stadtgrenzen, von etwa 15 Mann angehalten. Dieselben bestiegen die Lokomotive und griffen den Heizer Bert Culver an, welcher von Springfield, Mo., während des Streikes angekommen und Arbeit angenommen hatte. Der Lokomotivführer eilte ihm mit einem Revolver zu Hülfe. Sobald Culver die Arme frei hatte, feuerte er drei Schüsse auf seine Angreifer ab, welche mittlerweile die Lokomotive verlassen hatten. [illegible] der Männer wurde getroffen, je[illegible] seinen Kameraden schleunigst [illegible] Wenn [illegible] Bis jetzt sind keine Ver[illegible] vorgenommen worden.

Kansas City, Mo., 5. April. Der Missouri-Pacific Zahlwagen traf heute Nachmittag hier ein. Anfangs hieß es, die Leute wollten sich weigern, die ihnen zukommenden Löhne zu empfangen, sie nahmen jedoch bald nachher ihre Checks in Empfang. Die Lokomotiveführer und Heizer sind von der Gesellschaft benachrichtigt worden, daß jeder Ungehorsam gegen erhaltene Befehle, der sich darauf zurückführen lasse, daß sie von den Ausständigen überredet worden seien, ihre Plätze zu verlassen, mit sofortiger Entlassung geahndet werden würde. Man befürchtet, daß hierdurch ein Conflikt mit den Brüderschaften der Lokomotivführer und Heizer herbeigeführt werden könne.

Fort Worth, 5 April. Deputy Sheriff Townsend und der Streiker Pierce erlagen heute ihren Wunden.

St. Louis, 5. April. Der Frachtverkehr erlitt heute keine Unterbrechung und Züge gingen auf allen Bahnen ab. Der Executiv Board der Knights of Labor war in Sitzung, beschloß aber Nichts. Sekretär Turner begab sich nach Fort Worth.

In East St. Louis ist eine neue Verwicklung eingetreten. Die „Switch Engineers" der Chicago und Alton Bahn standen aus und erklärten, nicht wieder an die Arbeit gehen zu wollen, bis der große Strike beigelegt ist.

Mord und Selbstmord.

Milwaukee, 5. April. Der achtzehnjährige Isidor Seidenbaum erschoß heute Nacht die fünfzehnjährige Anna Rosenstein und nahm sich darauf selbst vermittelst eines Revolverschusses das Leben. Die Motive der That sind unbekannt. Der junge Seidenbaum befand sich als Gast im Hause des Vaters der Ermordeten.

Congreß

Washington, 5. April.

Senat.

Die Bill zur Vermehrung der Armee wurde des Längeren diskutirt, worauf eine Executivsitzung abgehalten wurde.

Haus.

Die Bill zur Pensionirung der Veteranen des mexikanischen Krieges und deren Wittwen und Waisen mit $8 per Monat wurde passirt.

Per Kabel.

Angst vor Anarchisten.

Brüssel, 5. April. Der kommandirende General der belgischen Armee hat das gesammte Offiziercorps angewiesen, mit aller Strenge die Verbreitung anarchistischer Schriften in der Armee zu unterdrücken.

Das obstinate Griechenland.

London, 5. April. Der Untersekretär für auswärtige Angelegenheiten theilte dem Parlamente mit, daß Griechenland sich den Vorschlägen der Großmächte nicht fügen wolle.

Verhaftung von Sozialisten.

Paris, 5. April. Die Verhaftung der beiden Sozialisten Roche und Duquiere in Decazeville hat große Entrüstung hervorgerufen. Die Sozialisten haben eine Indegnationsversammlung berufen.

CIBILS Flüssiges Beef Extrakt.

Enthält alle nahrhaften Bestandtheile des Rindfleisches in der schmackhaftesten und verdaulichsten Form.

Ein unschätzbarer Artikel für Kinder, Kranke und Schwächliche. Vortrefflich in Geruch und Geschmack; verdirbt nicht. Wird von allen Aerzten Europa's und Amerika's empfohlen.

9 Unzen.		4 Unzen.	
Kiste, 24 Flaschen	$18.00	Kiste, 24 Flaschen	$10.00
1 Dutzend Flaschen	9.00	1 Dutzend Flaschen	5.00

Zehn Pfund Kisten $1.25 per Pfund.

☞ Zubereitet von Gebr. Cibils, Buenos Ayres.

Agentur: James R. Ross & Co.,
No. 129 Süd Meridian Straße,
Indianapolis, Ind.

Der billigste Platz in Indianapolis für

Möbel, Möbel,

Teppiche, Oefen, Matten, Oeltuche, Fenstervorhänge, Eisschränke, Eiskisten und Gasolinöfen

— auf —

Wöchentliche oder monatliche Abzahlung oder für baares Geld.

Parlor Garnitur (7 Stück) . . . $30.00
Wallnuß Schlafzimmer Garnitur (3 Stück, Glas auf dem Waschtische) . . . $45.00.
Decorirtes Schlafzimmer Garnitur (3 Stück) $25.00.

Bei dem zuverlässigen Hause,

BORN & COMPANY,
97 Ost Washingtonstraße, 14 & 16 Süd Delawarestraße.

☞ Abends bis 8 Uhr geöffnet. Samstags bis 9 Uhr.

Hiesiges.

Feuer.

Heute früh um 7 Uhr brach in Wheele'rs Loungefabrik, Ecke der 1. Straße und Canal Feuer aus, wodurch ein Schaden von $1,800 entstand.

Der Schaden wird nur theilweise durch Versicherung gedeckt. Das Feuer ist durch ein glühendes Ofenrohr entstanden.

Das Feuerwehrmitglied Charles Wesly verletzte sich beim Löschen am Rückgrat.

Polizei-Gericht.

Sam. Dorsey und Oskar Franklin waren wegen Schlägerei und Friedensstörung angeklagt; sie wurden freigesprochen. Dieselben hatten im Grand Opera Haus Skandal gemacht.

William Harneß, des Verkaufs von geistigen Getränken nach 11 Uhr angeklagt, wird nächsten Freitag prozessirt.

Bauvermits.

Olivia Job, Cottage an Olive Straße nahe Prospekt Straße. $600.

Valentin Schaaf, Anbau an Haus an West Market Straße, zwischen Liberty und Noble Straße. $400.

Der kleine Stadtherold.

Bei Herrn Christian Watermann von der Firma Köpper und Watermann ist gestern der Storch eingekehrt. Er brachte einen strammen zwölfpfündigen Jungen.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Alice Hasson klagte heute auf Scheidung von James W. Hasson. Das Eheglück dauerte nur 4 Monate lang.

☞ Jessie Irving, ein Arbeiter bei Charles Shover wurde heute beim Abladen eines Fuder Heu schlimm am rechten Knie verletzt. Dr. H. S. Cunningham nahm den Verletzten in Behandlung.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Westfalen.

† Bürgermeister Forkenbeck in Ahaus.—Redakteur Fußangel in Bochum wurde wegen Beleidigung des Reichstagsabg. Dr. Haarmann zu 3 Wochen Haft verurtheil. — † Justizrath Dr. Schultz in Bochum.—In Lockhausen ist der Schmidt Kempgens der epidemischen Genickstarre erlegen.—Selbstmord und Unglücksfälle: In Warendorf erhängte sich der Bürger L. Hagemeier. — Durch Unglücksfälle büßten ihr Leben ein: der Bremser Deerberg aus Hamm (überfahren), der Leinwandhändler Steffens aus Harsewinkel (ertrunken), der Bruchmeister Miggemeyer (Sturz von der Klippe) und der Rangirer Dietr. Wrede (überfahren), beide zu Letmathe, der Arbeiter Heinr. Groß zu Menden (Selbstverletzung durch Messerstiche), der Bergmann F. Lersch aus Niederdielsen (erfroren), Der Bergmann Th. Blackenhaus zu Wattenscheid (von einbrechendem Gestein erdrückt).

Königreich Bayern.

† Oberforstrath Josef Büx in Würzburg.—Bei Kitzingen ließ sich der Oekonom Kilian Dürr von Westheim von einem Bahnzug überfahren, weil er in einem Pferdehandelproceß 1500 M. verloren hat.—Aus Schwermuth stürzte sich die junge Frau des Distriktstechnikers Steinel von Naila bei der Rollwenzelei zu Bayreuth über den Viaduct auf das Bahngeleise und war sofort todt. — In Wendelstein hat sich im Rausch der Zimmergeselle Pau von Sorg erschossen. — An Blutvergiftung in Folge eines Rattenbisses starb in Würzburg der Weinwirth Johann Feser. — Beim Aufladen von Stämmen wurde der Häusler Schmelmer von Irenfelden erdrückt, beim Lehmgraben der Gütler Dezbacher in Bruckberg verschüttet. — Durch Sturz vom Dach kam in Nürnberg der Dachdecker Büttner um's Leben, an Brühwunden starb ein Sohn der Söldnerleute Freudling in Reinhardsried bei Kempten, in Folge Sturzes auf dem Glatteis der Oekonom Ferdinand Rank in Ornbau.—Der Weber August Berthold von Niederlichtenau ist bei Dürrenwied erfroren. — In Rettenbach brannten die Anwesen der Oekonomen Simnacher und Hörmann nieder, in Amberg die Badeanstalt „Ludwigsbad" des Hrn. Ficker, in Tirschenreuth die Porzellanfabrik der Herren Muther u. Metzger, in Azendorf bei Bayreuth die Häuser des Bürgermeisters Geiger und des Musikers und Oekonomen Leykam, in Hörgersdorf bei Dorfen das sog. Flohschneideranwesen.

Braunschweig.—Anhalt.—Lippe.

Justizrath Gotthard in Braunschweig feierte das 50jährige Amtsjubiläum. — Großköther Adolf Grimme in Kirchbrak wurde wegen Diebstahls zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt.—† Veteran aus den Freiheitskriegen, Leibzüchter Heinrich Oerke in Ottenstein.—Wegen Urkundenfälschung resp. Betrugs wurde der in Barntrup ansässige Christof Kuhlmann vom Schwurgericht Detmold zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. — In Brünn erschoß sich der Schulprofessor Theodor Weiß, von Braunschweig gebürtig und Sohn des dortigen Hoftheatermalers Professor Karl Weiß.—Durch Unglücksfälle kamen um's Leben: der Arbeiter Koch von Detmold (erfroren), der Schaffner Lagershausen von Engelade (überfahren) und der Bergmann Schildhauer von Gerlebogk (verschüttet).

Der große Ausverkauf

— von —

A. L. Wright & Co's.,

Bankerottlager,

—bestehend aus—

Teppichen,

Tapeten und

Spitzenvorhängen

dauert noch immer fort im dem Laden bekannt als

BEE HIVE CORNER!

Waaren werden ohne Rücksicht auf den Kostenpreis losgeschlagen.

Kommt früh, um dem Andrang am Nachmittag zu entgehen.

Alle Verkäufe nur gegen Baarbezahlung.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!
Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße.

Hüte für die deutschen Arbeiter.
Hüte für die „Knights of Labor."
Hüte und Kappen für Kinder, Knaben und Männer.

Große Auswahl!
Niedrige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

No. 76 Ost Washington Strasse.

Court House Fleisch-Markt.

THEODOR DIETZ,

Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck,

— und —

Würste jeder Art.

NO. 147 OST WASHINGTON STRASSE.

Bestellungen werden prompt in allen Theilen der Stadt abgeliefert. Telephon No. 800.

Gebrüder Frenzel,

Merchants National Bank.

S.W. Ecke Washington und Meridianstr.

Passage

— zu den —

Niedrigsten Preisen!

Zur Sicherheit,

Bequemlichkeit und Sparsamkeit beim Kochen steht Gas unerreicht da.

Gas-Oefen

— und —

Gasmaschinen

zum Kostenpreise.

GAS COMPANY,
47 South Pennsylvania Str.